

# SALZIGER SEE

## Landkreis Mansfeld / Südharz

S. Schwill

### Status

Naturschutzgebiet im Landkreis Mansfeld / Südharz

### Größe des Gebietes:

448 ha

### NABU-Flächenbesitz:

471,80 ha

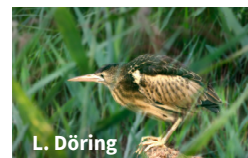
### Ansprechpartner

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe

[www.naturerbe.de](http://www.naturerbe.de)



L. Döring



L. Döring



P. Reufsteck

Während die Bienenfresser im Sommer am Salzigen See gut beobachtet werden können, führt die Zwergdommel ein sehr verstecktes Leben. Das Strand-Milchkraut wächst an den Binnensalzstellen.

### Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Einer der artenreichsten Naturräume Mitteldeutschlands liegt bei Eisleben in Sachsen-Anhalt – die Mansfelder Mulde mit ihren Seen, weiten Schilfröhrichten, Binnensalzstellen, blütenreichen Trockenhängen und Landwirtschaftsflächen. Wegen seiner außerordentlich reichen Vogelwelt ist das Areal des Salzigen Sees als Naturschutzgebiet, Europäisches Vogelschutzgebiet und europäisches Fauna-Flora-Habitatgebiet ausgewiesen und unter Ornithologen deutschlandweit bekannt.

Einst war der Salzige See mit rund 875 Hektar das größte Binnengewässer Mitteldeutschlands. Im Zuge eines Großerdfalls versickerte Ende des 19. Jahrhunderts schlagartig der größte Teil des Sees. Das verbleibende Restgewässer wurde zum Schutz des örtlichen Bergbaus trocken gepumpt und die ehemalige Seefläche unter den Pflug genommen. Die heutigen weiten Schilfflächen und Flachgewässer entstanden erst ab 1969, als der Bergbau eingestellt wurde und das Grundwasser wieder anstieg. Damit schütteten auch die Salzquellen wieder stärker aus und erweckten eine der größten Binnensalzstellen Mitteleuropas zu neuem Leben.

Nicht nur bedrohte Vögel, sondern auch seltene und gefährdete Libellen, Heuschrecken, Lurche und Kleinsäuger leben am Salzigen See. Fast ein Drittel der 175 hier lebenden Laufkäferarten ist bundesweit gefährdet. Es gibt elf Amphibienarten und 23 Libellenarten, von denen wiederum zehn gefährdet sind.

### Lebensräume im Überblick

- Trocken- und Halbtrockenrasen
- Röhrichte und Riede
- extensive Feuchtwiesen und –weiden
- Seen
- Binnensalzstellen
- Trockenmauer, aufgelassene Obstwiesen

### Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

**Vögel:** Fischadler, Rot- und Schwarzmilan, Brandgans, Schnatterente, Zwergtaucher, Schwarz- und Rothalstaucher, Wasserralle, Tüpfelsumpfhuhn, Braun-, Schwarz- und Blaukehlchen, Rohr- und Zwergdommel, Rohrweihe, Bartmeise, Graureiher, Wachtelkönig, Bekassine, Eisvogel, Bienenfresser, Wendehals

**Amphibien:** Laubfrosch, Wechselkröte, Knoblauchkröte

**Insekten:** Schachbrettfalter, Braun-Dickkopffalter, Silbergrüner Bläuling

**Pflanzen:** Queller, Strand-Aster, Giftehnenfuß, Echter Erdbeerklee, Haar-Pfriemengras, Steppen-Salbei, Feldmannstreu, Frühlings-Adonisröschen, Kuhschelle, Strand-Milchkraut

### Lage und Schutzstatus

Das Naturschutzgebiet „Salziger See“ liegt zwischen den Städten Halle und Lutherstadt Eisleben in Sachsen-Anhalt.



Quelle: Esri, DigitalGlobe, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA/USGS, AEX, Getmapping, Aerogrid, IGN, IGP, swisstopo, and the GIS User Community

Naturschutzgebiet „Salziger See“

Das Naturschutzgebiet ist als Teil des EU-SPA-Gebiets „Salziger See und Salzatal“ sowie des FFH-Gebietes „Salziger See nördlich Röblingen am See“ auf europäischer Ebene geschützt.

# SALZIGER SEE

## Landkreis Mansfeld / Südharz

### NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe gehören im und angrenzend zum Naturschutzgebiet 471,80 Hektar, die sie 2012 von der bundeseigenen Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) erwarb. 420 Hektar wurden als Teil des bundeseigenen Nationalen Naturerbes entgeltlos an die NABU-Stiftung übertragen. Weitere rund 50 Hektar Acker in und am Rande dieses Gebietes erwarb die NABU-Stiftung von der BVVG zum Verkehrswert. Insgesamt gelangte so ein in sich geschlossenes Areal aus Landwirtschaftsflächen, kleineren Seen, weiten Schilfröhrichten, Trockenrasen und Binnensalzstellen in die Obhut der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe.

Für den Kauf der Ackerflächen und die Erwerbsnebenkosten der gesamten 470 Hektar brachte die NABU-Stiftung eine Summe von rund 1 Mio. Euro auf. Unterstützung erhielt sie dabei von vielen Spendern aus ganz Deutschland sowie durch eine Förderung von Lotto Sachsen-Anhalt.

Das in sich geschlossene Eigentum bietet beste Voraussetzungen für eine optimale naturschutzfachliche Entwicklung. Ackerflächen, die direkt an die sensiblen Röhrichte und Seen angrenzen, wandelt die NABU-Stiftung zu extensivem Grünland um, so dass ein Schutzgürtel um die ungenutzten Seen und Schilfröhrichte entsteht. Die verbleibenden Ackerflächen sowie das Grünland werden von einem ökologisch zertifizierten Landwirtschaftsbetrieb bewirtschaftet. Die am Nordufer des ehemaligen Salzigen Sees liegenden Halbtrockenrasen werden mit Schafen beweidet, um den Lebensraum für seltene Pflanzen wie das Frühlings-Adonisröschen zu erhalten.

Auf etwa 50 Hektar Acker erprobt die NABU-Stiftung seit 2021 verschiedene Maßnahmen zur Förderung der Feldlerche. So sollen beispielsweise mit dem Anbau von Sommergerste und breiteren Saatreihenabständen mehr Platz für die bodenbrütenden Feldlerchen geschaffen werden.



Schafe erhalten die Trockenrasen am Nordufer als wertvollen Lebensraum.

### Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 315,21 ha      Waldumbau: 0 ha      Prozessschutz: 154,49 ha      Fischerei: 0 ha      Sonstige: 0,71 ha

### Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung	Verordnung des Regierungspräsidiums Halle über die Festsetzung des Naturschutzgebietes "Salziger See", Landkreis Mansfelder Land vom 24.05.1994 (GVBl. LSA, S. 608).
Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen	Codierung der Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalt: DE 4536-302 Natura 2000 Code: FFH 0165 „Salziger See nördlich Röblingen am See“ EU SPA 0020 „Salziger See und Salzatal“
Links und Quellenangaben	<ul style="list-style-type: none"><li>○ NABU vor Ort: <a href="http://www.nabu-halle.de">www.nabu-halle.de</a></li><li>○ Natura 2000 in Sachsen-Anhalt: <a href="http://www.lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/">www.lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/</a></li><li>○ Schutzgebietsverordnungen des Landes Sachsen-Anhalt <a href="http://www.landesrecht.sachsen-anhalt.de">www.landesrecht.sachsen-anhalt.de</a></li><li>○ Informationen zum FFH-Gebiet Salziger See unter <a href="http://eunis.eea.europa.eu">http://eunis.eea.europa.eu</a> und <a href="http://www.ffh-gebiete.de/ffh-gebiete/">http://www.ffh-gebiete.de/ffh-gebiete/</a></li><li>○ C. Wagner, C. Moning. <i>Vögel beobachten in Ostdeutschland</i>, Kosmos Verlag, Stuttgart 2009; S.285, 317 ff., 324</li><li>○ Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.</li></ul>

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe  
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin  
Tel. 030/ 235 939 150  
Fax 030/ 235 939 199  
Naturerbe@NABU.de  
[www.naturerbe.de](http://www.naturerbe.de)

**Bankverbindung**  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00  
BIC-Code: BFSWDE33XXX

**Spenden und Zustiftungen**  
sind als Zuwendungen an eine  
als gemeinnützig anerkannte  
Stiftung steuerlich absetzbar.